

rheinkiesel

06

Magazin für Rhein und Siebengebirge | Juni 2026 | 30. Jahrgang

Königswinter

Die grüne Oase um Schloss Drachenburg

Natur
Regionale Steppen
- einst und jetzt

Unkel
Der Kanu-Club
feiert Geburtstag

Ihr Recht
Warum man vor
Gericht scheitert

HAUS DER SPRINGMAUS

BONN 2026 JUNI

Do 11. JUNI
Nicole Jäger
Grande Dame

Fr 12. | Sa 13. JUNI
Springmaus
Improtheater
Total Kollegial

Do 18. JUNI
Cybercrime &
The Police
Insa Backe & Dirk
Beerhenke

Sa 27. JUNI
Springmaus vs.
Gorillas
Impromatch

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE
Fröngasse 8-10 | 53121 Bonn | Tel. 0228-79 80 81

SIEBEN GEBIRGE

Event-Sommer im Siebengebirge

12. bis 14. Juni „Mittelrhein Off Road“ -
Genussweinfest am Drachenfels

13. Juni „7 Mountains Music Night“
Bad Honnef & Königswinter

20. und 21. Juni „Ars Fontana“
Straßenmusikfestival in Unkel

12. Juli Straßenmusik „Hit the Road“
Königswinter

31. Juli bis 2. August
„St. Pantaleon Kirmes“
Unkel

1. und 2. August
„Kunsthändlermarkt“
Königswinter

8. und 9. August „Fest der Fantasie“
Schloss Drachenburg

29. und 30. August „Parkfest“
Rheinbreitbach

Weitere Termine auf: www.siebengebirge.de
www.koenigssommer.de
www.rhein.info und www.unkel-kulturstadt.de

Veranstaltungen in Hennef **2026**

20.06. Sommer-Frühstücksbuffet 09.30–13.00 Uhr **24,90 €**
u. a. Räucherlachs mit Sahneerrettich // hausgemachte Erdbeermarmelade // Schwetzingen Spargelsalat // Bärlauch Quiche // Tomate-Mozzarella mit Basilikum // ...

18.07. BBQ-Buffer-Abend ab 18.00 Uhr **47,90 €**
u. a. Räucherlachstartar // Meat Rips // Lamm Carré // Hirschrücken // Rip Eye Steak // Champignonspieße // Bacon Onion Rings // New York Cheesecake // ...

12.09. Italienischer Abend ab 18.00 Uhr **49,90 €**
u. a. Salame al finocchio // pochiertes Kalbfleisch // Rindertartar // pochiertes Lachsfilet // Piccata Milanese // Saltimbocca // Grigliata mista di Pesce // ...

24.10. Herbstfrühstück 09.30–13.00 Uhr **24,90 €**
u. a. Rindertafelspitz mit Meerrettich, Apfel und Walnüssen // geräuchertes Forellenfilet // Herbstlicher Obstsalat // Rindfleischsuppe // Herbstlicher Obstsalat // ...

21.11. Wildbuffet ab 18 Uhr **49,90 €**
u. a. Hirschrückenscheiben // geschmorte Rehkeule // Wildschweinragout // Spätzle & Klöße // Wirsinggemüse und Birnenrotkraut // glacierte Maronen // ...

12./13.12. Adventsfrühstück 09.30–13.00 Uhr **24,90 €**
u. a. Garnelen-Avocadosalat // Cashew-Paprika-Aufstrich // Graved Lachs mit Dill-Senf Honig Dip // Orangen-Carpaccio mit Honig-Frischkäse und Walnüssen // Hühnersuppe // ...

Besuche unsere Website: bistro-balance.de

Telefon: 022 42/96 988-380
E-Mail: info@bistro-balance.de
Mittelstraße 49–51
53773 Hennef

BISTRO BALANCE

Liebe Leserin und lieber Leser,

haben Sie auch Landmarken in der Region – Stellen, an denen Sie, wenn Sie von Reisen zurückkehren, ganz deutlich spüren: Ab jetzt bin ich zu Hause? Für mich ist das nicht nur der Kölner Dom, sondern auch Schloss Drachenburg. Wenn ich den Drachenfels mit der schmucken Burg am Hang passiere, denke ich: Endlich daheim! Egal, ob man mit kleinen Kindern oder älteren Gästen dorthin fährt, das außergewöhnliche Bauwerk begeistert viele Generationen. Doch nicht nur das Gebäude selbst hat eine erstaunliche Geschichte. Auch der Park ringsherum ist überaus sehenswert und hat ebenfalls zahlreiche Veränderungen überstanden. Oder wussten Sie, dass dort einst an einem Flakgeschütz für den Weltkrieg trainiert wurde? Oder dass sich dort auch die Überreste römischer Steinmetz-Arbeiten finden? Andrea Behling war dort für den **rheinkiesel** unterwegs. Ihren Beitrag **Schuf-feln im Paradies** finden Sie auf den Seiten 4 bis 7.

Im darauffolgenden Artikel lenken wir Ihr Augenmerk dagegen weiter südlich – nach Hammerstein, um genau zu sein. Diplom-Biologe Ulrich Sander hat dort die

„Pflanzengesellschaft des Jahres 2026“ ausfindig gemacht, die Federgras-Steppe. Pflanzen und Tiere dieser kleinen hitze- und trockenresistenten Artengemeinschaft wirken tatsächlich **Wie aus einer anderen Zeit**. Mehr darüber lesen Sie auf den Seiten 8 bis 10.

Weiter geht es vor Gericht – wo es schon mal passieren kann, dass Richterinnen und Richter **Aus Mangel an Beweisen** nicht die Entscheidung fällen, die man sich erhofft hat. Welche Spielregeln des Zivilprozesses wichtig sind und welche Fallstricke lauern, hat Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 11 für Sie zusammengefasst.

Darauf folgt noch ein Blick auf ein sommerlich-erfrischendes Vergnügen: Manuela Wagner lässt die **Sternstunden der Kanuten** vom Kanu-Club Unkel Revue passieren: Der Verein feiert in diesem Monat sein 75-jähriges Jubiläum!

Mehr darüber lesen Sie auf den Seiten 12 und 13. Und dann geht es schon los mit den zahlreichen Veranstaltungen im sommerlichen Juni: Ob Genussweinfest oder Königsschießen, Sommerfest oder Musikfestival, ob Malwochenende oder Baum-

spaziergang – diesen Monat wird Ihnen garantiert nicht langweilig. Genießen Sie den Juni, Ihre

Julia Beller



Bild: Freepik



PETERSBERG APOTHEKE
GESUNDHEIT MIT HERZ

Die PETERSBERG Apotheke ist eine von Sabine Jousen geführte öffentliche Apotheke in Oberdollendorf. In neuen Räumlichkeiten werden Patienten der Ärzte aller Fachrichtungen kompetent beraten und begleitet. Modern ausgestattet, mit Herz geführt und mit beratungsstarkem Personal stellen wir Ihre Versorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Hilfsmitteln sicher. Pharmazeutische Dienstleistungen und Impfangebote runden unser Dienstleistungsportfolio ab.



PETERSBERG Apotheke Sabine Jousen
Heisterbacher Str. 72, 53639 Königswinter, Telefon 02223-24400
www.petersberg-apotheke-koenigswinter.de





Schloss Drachenburg ist von einem herrlichen Park umgeben | Bilder: Andrea Behling

Schuffeln fürs Paradies

Der Park von Schloss Drachenburg hat eine ähnlich bewegte Geschichte wie das Gebäude selbst. Ein Blick in die Grünanlagen, ihre Entstehung und ihre heutige Pflege.

Von Andrea Behling

Mein Haus, mein Auto, mein Boot!“ – jeder Mensch hat seine Vorstellung vom eigenen kleinen Paradies. Wer in den 90er-Jahren mit Geld gesegnet war, zeigte sein Paradies gerne vor, mit Rolex, Ferrari oder Poolvilla. Dann kamen Wirtschaftskrisen und brachten Armutscheren und sozialen Unmut. Viele Millionäre und Milliardäre ziehen es heutzutage viel-

leicht auch deshalb vor, diskret hinter hohen Hecken zu leben und zu parken.

Der gekaufte Titel

Die Gründerzeit, in der Cornelius Stephan Sarter ein schwerreicher Mann wurde, ähnelte eher der 90er-Jahre-Mentalität hundert Jahre später, in denen Reichtum noch zur Schau gestellt wurde. Cornelius Stephan

Sarter wurde am 20. Dezember 1833 in Bonn als Sohn des Wirtes „Zum Helm“ geboren. In Köln erlangte er die unspektakuläre Mittlere Reife und machte nach einer Banklehre als kleiner Angestellter in der Pariser Filiale des Kölner Bankhauses Oppenheim sein finanzielles Glück. Die Zeit war geprägt von Industrialisierung, Entwicklungen und Erfindungen, die finanzierenden Banken im-

mense Renditen sicherten und pfiffigen Bankern kompetente Aufstiege ermöglichten. So auch Stephan Sarter, der sich 1862 als Börsenanalyst selbständig machte, clever investierte und mit Aktien der Suez-Kanal-Gesellschaft und des Panama-Kanals spekulierte. Ebenso geschickt lancierte er Spenden und durfte daraufhin bald den Adelstitel „Baron“ in seinem Namen führen.



**RAINER PAUSE
NORBERT ALICH**
ALLES NEU!

11. Juli 2026
Siebengebirgsmuseum

Samstag, 19:30 Uhr
Kellerstr. 16, Königswinter Altstadt
Tickets: 30 € an der Museumskasse



SIEBEN
GEBIRGS
MUSEUM
Königswinter

EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DES MUSEUMSFESTES



Ungewöhnliche Perspektiven im Hangpark

Grüner Gürtel

Heutzutage wacht Gärtner und „Schlossmeister“ Norbert Düx über den Park. Er erläutert den Begriff „Pleasureground“: Dieser Teil einer Gartenanlage dient der Verschönerung des Hauses und dem Vergnügen seiner Bewohner und Gäste. Er ist nah am Haus gelegen, die Beete sind dort formal und detailliert gestaltet. Er weist auf eine Besonderheit hin: „Das westliche Rundbeet spiegelt mit seinen Rosetten in allen Blütenfarben das über ihm befindliche Rosettenfenster wider“. Wege mäandern durch Rasen- und Gehölzflächen mit epochentypisch präsentierten exotischen Bäumen und bieten bestmögliche Blicke auf Schloss und Landschaft. Begrenzt wird der Pleasureground im Süden durch eine Ulmenallee und im Osten durch prächtige Sträucher. Zwei Terrassen säumen das Haus: die Hauptterrasse mit prachtvолlem Blick über den

gesamten westlichen Hangpark und die „Venusterrasse“ mit fantastischer Aussicht auf das Rheintal: ein Lustgarten mit Brunnen in der Rasenmitte, umgeben von einem formalen Blumenbeet und begrenzt durch eine würfelförmig beschnittene Lindenreihe.

Würdiger Wohnsitz

Als frisches Mitglied der gehobenen Gesellschaft wusste er, was sich gehörte: Ein Schloss, passend zum Titel, musste her. Für sich und seine zukünftige Braut ließ er mit dem Bau 1882 beginnen und wählte den Bauplatz nicht etwa in Paris, sondern auf dem markantesten erwerbbaaren Grundstück der Rheinromantik in Nähe seines Geburtsortes Bonn, das Sahnstück unter dem vielbesuchten Drachenfels. Ganz im Trend des kaiserzeitlichen Welt- und Kulturverständnisses ließ er eine Villa in verspielter Burgenoptik mit integrierter modernster Technik planen und in der Rekordzeit von drei Jahren bauen. Und doch zu langsam: Seine Jugendliebe starb vor der Fertigstellung.

Obwohl Baron von Sarter nicht mehr in Erwägung zog, selbst ins Schloss zu ziehen, und stattdessen lebenslang eine Mietwohnung in Paris vorzog, vollendete er den Bau als sichtbare Demonstration seines Reichtums und Kulisse für prominente Empfänge. Er putzte den reichverzierten

Bau abschließend noch mit einem Schlossgarten heraus, der wohlkalkuliert in seiner schlicht wirkenden Einfachheit den ruhigen Gegenpol zur verschnörkelten Architektur bot und die Pracht des Baus erst richtig in Szene setzt. Dem Park gelingt mühelos der Spagat zwischen dem 150 Jahre lang vorherrschenden Ideal des englischen Landschaftsgarten und dem wiederkehrenden Trend zum formalen Garten mit geometrischen Schmuckbeeten. Sein leider unbekannter Landschaftsarchitekt schuf in 150 Metern über dem Rhein ein Höhe harmonisches Ensemble aus Pleasureground, Hangwiese und Parkwald.



Blumenbeet im sogenannten Pleasureground

180 Seiten Regeln

An die Terrassen schließt sich die große südliche Hangwiese an, auf der zurzeit 20 Mutter-schafe idyllisch weiden. Gerade hier findet Norbert Düx auf den eher schlichten Wiesenwegen seine gärtnerische Erfüllung im „Schuffeln“. Mit einer Art Harke, dem „Schuffeleisen“, macht er hier Schritt für Schritt dem Unkraut den Garaus und freut sich an wiederkehrender Ordnung nach getaner Arbeit. In „seinem“ Reich darf er aber ansonsten noch lange nicht machen, was er will. Ein 180 Seiten umfassendes Gartenregelwerk bestimmt die Bearbeitung und Bepflanzung streng nach historischen Vorgaben der Sarter-Zeit. Nur Wildblumen des Siebengebirgsraumes dürfen auf dem Hang blühen. Im nördlich anschließenden Parkwald mit seinem alten heimischen Baumbestand finden sich Pfade, die zum „Felsenmeer“ mit Spuren römischer Steinmetztätigkeit, zu Aus-sichten auf das Drachenfelsmassiv und zum „Lapidarium“ führen. In diesem Steinarchiv



Leben Sie Ihre Träume

- Handwerk trifft Design
- Maßgeschneiderte Gardinen & Polster
- Kreative Treppen- und Bodenlösungen
 - Sonnenschutz
 - Liebe zum Detail

Roland
Müller



Experten für Innenräume

Oelbergstr. 21
53639 Königswinter
Tel.: 02244 6110

www.raumausstatter-mueller.de





Das Atelier Meerkatze präsentiert

Wolfgang Sahlmann

„Alpha und Omega“

Highlights des Abstrakten Expressionismus

🕒 **Geöffnet:**

Vernissage: Freitag, 26. Juni 2026 · 17 -20 Uhr
 Samstag, 27. Juni 2026 & 04. Juli 2026 · 14 -19 Uhr
 Sonntag, 28. Juni 2026 & 05. Juli 2026 · 14 -18 Uhr

📍 **Atelier Meerkatze**

Meerkatzstr. 2

Königswinter Altstadt



Spaziergang durchs Felsenmeer | Bild: Andrea Behling

lagern noch die letzten Fundstücke aus 100-jähriger wechselvoller Bau-, Umbau- und Abbruchzeit des Schlosses, die früher in dem Park als „Bauschutt“ entsorgt wurden. Wechselvolle Zeiten erlebten Schloss und Park nach dem Tod des Barons am 30. März 1902 in Paris. Sein Neffe erwarb das Anwesen des kinderlos gebliebenen Onkels. Rentabel wirtschaftend machte er die Burg für die Öffentlichkeit zugänglich und eröffnete ein Restaurant mit Gesellschaftsräumen. Im Park entstanden neun „Nordische Häuser“ im angesagten Skandinavien-Look mit samt Nadelbäumen und Wildgehege für zahlende Gäste. Vier davon mit den wagnerianischen Namen „Walküre“, „Tristan“, „Parsival“ und „Isolde“ stehen noch heute. Dort wohnen uunter anderem für den Geschäftsführer und die Restaurantpächter.

wirtschaftlichen Nutzgarten umfunktioniert. Und als 1942 die „Adolf-Hitler-Schule 3“ in die Räumlichkeiten einzog, kam es zu größeren Abrissen. Im Park wurde eine Flakstellung installiert und für den Krieg trainiert, den dann das Schloss nur schwer beschädigt überstand. Der spätere Einzug von amerikanischem Oberkommando und Flüchtlingen ging mit Vandalismus einher. Erst die Nutzung des Gebäudes durch die Deutsche Reichs-/ Bundesbahn als Eisenbahnschule bis 1960 stoppte den Verfall durch provisorische Behebung der schlimmsten Kriegsschäden. Ihr Auszug führte zu einer Phase der Verwahrlosung. Abriss droht.

Rettung in den 70ern

Doch 1971 kaufte der exzentrische Retter Paul Spinat das Textilfabrikant und investierte mehrere Millionen in die Sanierung nach seinem eigenen skurrilen Gusto. 1986 wurde das Schloss endlich unter Denkmalschutz gestellt. Das Land Nordrhein-Westfalen kaufte es und überführte es in eine Stiftung. So wurde der Weg frei gemacht für eine sorgfältige Restaurierung, die 2011 mit Freigabe des Parks endete - nun ist sie ein Paradies für jeden Schlossbesucher! ■

Schule im Schloss

Bis 1931 kam es zu zwei weiteren Besitzerwechseln, die Park und Schloss unverändert beließen. Als dann die „Brüder der christlichen Schulen“ die katholische Heimschule „St. Michael“ gründeten, mussten Pracht und Inventar Nutz- und Wohnräumen weichen. Der Park wurde zum land-

Auf zum Fest der Fantasie!

Am 8. und 9. August gibt es im Park von Schloss Drachenburg ein Picknick mit 30 fantastischen Künstlern. Besucherinfo: Tel: 0 22 23 / 90 19 70
 E-Mail mail@schloss-drachenburg.de



Hof- und Weinfest

Fr. 3. Juli 2026
18:00 Uhr Eröffnung

Sa. 4. Juli 2026
„Le Petit Medoc Winzerlauf“
ab 13.00 Uhr geöffnet

So. 5. Juli 2026
ab 15:00 Uhr geöffnet

Qualitätsweine
aus dem Siebengebirge
Weingut Bernd Blöser
Bachstraße 112
53639 Königswinter
Oberdollendorf

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 02223 / 3322

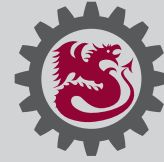


Besuchen Sie die Nibelungenhalle am Fuße des Drachenfels

Der Kuppelbau zeigt in seinem Inneren mystische Gemälde zu R. Wagners „Ring der Nibelungen“, in der Drachenhöhle lernen Sie Fafner, den kürzlich restaurierten Drachen kennen.



Drachenfelsstraße 107 - 53639 Königswinter
 Email: info@nibelungenhalle.de
 www.nibelungenhalle.de



DRACHENFELSBAHN
KÖNIGSWINTER

Seit 1883

Zur Sommerfrische ins Siebengebirge mit der historischen Drachenfelsbahn.

Eine Fahrt mit Deutschlands ältester Zahnradbahn hoch auf den Drachenfels ist immer ein Erlebnis: Herrliche Ausblicke, traumhafte Wanderwege und einladende Gasthäuser warten auf Sie in dieser wunderbaren Naturlandschaft.

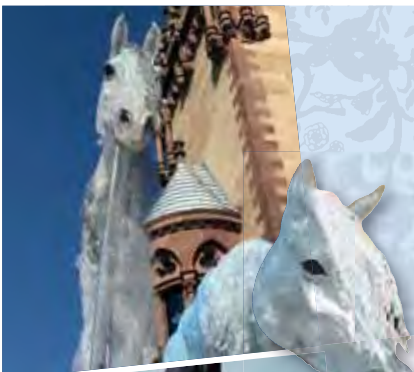
Das Gute liegt so nah. Steigen Sie ein.

Tripadvisor
Travellers'
Choice Awards



www.drachenfelsbahn.de

[f](#) [@](#) [@drachenfelsbahn](#)



Ob skurrile Zirkuscomedy oder klassische Improvisation – rund um und in Schloss Drachenburg genießen Kinder und Erwachsene ein ebenso poetisches wie witziges Programm.



8. und 9. August 2026 ab 13 Uhr

Fest der Fantasie

Fantastische Figuren, Comedy und vieles mehr: Genießen Sie die gemeinsame Familienzeit auf Schloss Drachenburg!



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der **40 Jahre** NRW Stiftung

Schnell sein lohnt sich: Die Tickets sind je Veranstaltungstag auf 2.000 limitiert.*

Jetzt Tickets sichern!
www.schloss-drachenburg.de



*Ermäßigte Tickets für Mitglieder des Fördervereins der NRW-Stiftung



Hübsche Rarität: Federgras mit Grannen | Bilder: Ulrich Sander

Wie aus einer anderen Zeit

Die Federgras-Steppe ist „Pflanzengesellschaft des Jahres 2026“. Wir finden diese einzigartige Lebensgemeinschaft zum Beispiel bei Hammerstein – exotisch, selten und stark gefährdet.

Von Ulrich Sander

Um ausgedehnte Steppenlandschaften zu sehen, bedarf es einer Reise von mindestens 3.000 Kilometern, etwa, um die kasachische Steppe zu besuchen. Dabei fanden sich vor mehr als 10.000 Jahren auch hier im Siebengebirge steppenartige Landschaften: Damals regierte auch bei uns die Weichsel-Kaltzeit. In unserer Region dürfte

die Temperatur im Jahresdurchschnitt bei etwa zwei Grad Celsius gelegen haben. Heute sind wir mit einer deutlich angenehmeren Temperatur von im Schnitt zehn Grad Celsius verwöhnt. Aufgrund der Klimaerwärmung gibt es einen steigenden Trend und die Tendenz zu unangenehmeren Hitze- und Trockenheits-Phasen im Sommerhalbjahr. Jedenfalls war es

vor 10.000 Jahren nicht nur kühl, sondern auch trocken – allein schon dadurch, dass Wasser häufig gefroren war. Und Bäume lieben es eher mild und feucht.

Kühl und trocken

Unsere Region müssen wir uns zu dieser Zeit also als kühle, waldfreie steppen- oder tundraartige Gegend vorstellen.

Das belegen unter anderem archäologische und paläontologische Funde. In der hiesigen Wildnis lebten – abgesehen von umherziehenden Menschengruppen – Wollhaarmammuts, Wollnashörner, Rentiere, Murmeltiere, Schneehasen und Wisente. Auch die Saiga-Antilope streifte durch unsere Gegend, bei Neuwied wurden Überreste dieser Art

HALLO Sommer

Wir sind Partner von **FLEUROPA**

Blumen Neffgen

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de



Auffällig gefärbt: die Smaragdeidechse

gefunden. Er wurde mit etlichen weiteren erstaunlichen Fundstücken am prähistorischen Siedlungsplatz „Gönnersdorf“ geborgen. Viele davon sind im sehenswerten Museum Monrepos bei Neuwied zu bewundern.

Anders als das ausgestorbene Wollhaarmammut existiert die Saiga-Antilope bis heute: Sie hat sich in die Steppen Russlands, Kasachstans und der Mongolei zurückgezogen. Erstaunlicherweise gibt es aber auch bei uns noch Überreste der Steppenvegetation. Diese gehören einer trocken-heißen Variante an und sind auf geringe Flächen geschrumpft. Diese „Mini-Relikte“ finden sich an entlegenen, felsigen, steilen, südexponierten Hängen und flachgründigen Kuppen. An diesen extremen Standorten stoßen wir als Seltenheit auf den Federgras-Steppenrasen. Nach Einstufung in der Roten

Liste gefährdeter Pflanzengesellschaften gilt die Federgras-Steppe als stark gefährdet.

Rare Schönheiten

Den zahlreichen typischen Pflanzenarten, aus denen sich die Steppe zusammensetzt, geht es nicht besser. Ihre Namen klingen ein wenig wie in einem Märchen aus alten Zeiten: Steppen-Segge (stark gefährdet), Purpur-Königskerze (stark gefährdet), Sand-Sommerwurz (stark gefährdet), Steppen-Fahnenwicke (stark gefährdet), Violette Schwarzwurzel (stark gefährdet), Stängelloser Tragant (stark gefährdet) und Sand-Esparsette (gefährdet)...

Zudem verbergen sich hinter dem namensgebenden Federgras in Deutschland gleich ein halbes Dutzend verschiedener Arten, die zur Gattung Stipa gehören. Auch sie ste-

hen allesamt auf der Roten Liste und sind gefährdet. Ihr auffälliges Merkmal sind ihre überaus langen Grannen, die flaumig-fein behaart sind. Im Siebengebirge finden wir heutzutage keine Federgrasbestände mehr – das hell leuchtende und im Wind schweifende Gras verschwand nach 1950. Und somit können auch die sehr kleinflächigen Felsrasen an unseren Felshängen zum Rhein und am Rande der hiesigen Weinberge nicht als echte Steppenrasen gelten.

Blick gen Süden

Anders ist es etwas weiter südlich: Typische Steppenrasen-Arten treten bereits im Raum Rheinbrohl-Hammerstein-Leutesdorf auf, darunter an einer Stelle auch das Federgras. Erst noch weiter südlich, im Oberen Mittelrheintal ab Boppard, finden wir nennenswerte Steppenrasen-Relikte und Federgras-Bestände. Dort gibt es noch größere und steilere Felshänge, die noch trockener und

heißer sind. Diese Flecken sind Extremlebensräume, wo sich nur trockenheitstolerante Arten halten können. Bäume und Sträucher kapitulieren dort, weshalb sie die Federgräser nicht überwuchern können. Viele dieser Flächen liegen inzwischen in Naturschutzgebieten. Doch das reicht leider nicht: Da die meisten Steppenrasen-Flächen eher „Relikten“ sind, können sie einerseits schnell durch „Unglücksfälle“ wie Straßenbau, Felsicherungsmaßnahmen, Flurbereinigung, Bodenbearbeitung, Düngung usw. geschädigt werden oder verlorengehen. Vor allem Düngung ist für die raren Flecken gefährlich, weil dadurch die schnellwüchsige Konkurrenz begünstigt wird. Mit einem Verschwinden von Steppenrasen-Fragmenten würde auch der Rückgang bemerkenswerter und seltener Tierarten einhergehen. Auch davon finden wir viele auf den Roten Listen mit Gefährdungsgraden, allen voran jene Tierarten, die bereits „Step-



Gefährdete Art: der Steppen-Grashüpfer



Rottbitter Straße 45, 53604 Bad Honnef (Aegidienberg) Tel: 02224-9811330, Mail: info@parkett-ruppel.de www.parkett-ruppel.de FACHBERATER

PRINZ BESTATTUNGEN

Dem Leben einen würdevollen Abschied geben.



Bestattungen - Bestattungsvorsorge - Trauerbegleitung

Prinz Bestattungen GmbH
Drieschweg 44
53604 Bad Honnef

Tel. 02224-94400 (Jederzeit erreichbar!)
info@prinz-bestattungen.de
www.prinz-bestattungen.de



Wärmeliebend: die Steppen-Sattelschrecke | Bilder: Ulrich Sander

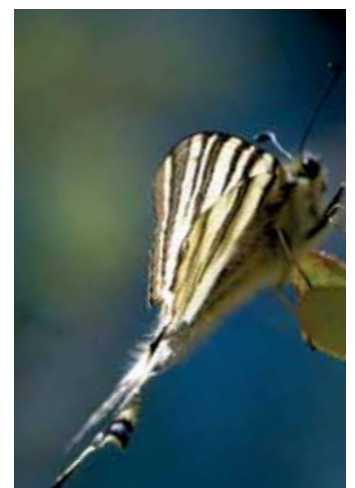
pe“ im Namen tragen wie die Steppen-Sattelschrecke (stark gefährdet) und der Steppen-Grashüpfer (gefährdet). Der Schwarzfleckige Grashüpfer (stark gefährdet) fühlt sich hier ebenso wohl wie die beiden (derzeit ungefährdeten) Großschmetterlinge Segelfalter und Schwalbenschwanz. In den gleichen felsigen und warmen Lagen mit nur lockerem Bewuchs leben sonnenhungrige Reptilien wie Smaragdeidechse (stark gefährdet), Mauereidechse (Vorwarnstufe) und Schlingnatter (gefährdet).

Heimat für Raritäten

Somit ist klar: Steppenrasen sind Zentren biologischer Vielfalt und beherbergen unzählige seltene und zumeist bedrohte Arten. In unseren Breiten, am Rande ihres Areals, ist die Existenzgrundlage dieser Pflanzengesellschaft fragil und ihre Zukunft ungewiss. Eine paradoxe Entwicklung könnte nun aber die Lebensgemeinschaften trocken-warmer Standorte positiv beeinflussen: Während der Mensch sich einerseits überall breit macht und natürliche Lebensräume in Anspruch nimmt, sorgen seine Treibhausgas-Emissionen für eine Klimaerwärmung. Arten und Lebensgemeinschaften, die es gerne sonnig, trocken und warm mögen, dürften prinzipiell davon profitieren. Für Federgras &

Co. könnten sich die Lebensbedingungen verbessern, so dass sie sich theoretisch ausbreiten könnten. Aber auch hier gilt: Irgendwann wird es zu viel des Guten sein. Wenn die Trockenphasen allzu lang sind, verdursten die Steppenbewohner. Wenn die Temperaturen zu hoch sind, sterben sie den Hitzetod.

Eine solche Entwicklung würde auf lange Sicht auch vor den Wäldern des Siebengebirges nicht Halt machen. War hier in der jüngsten Eiszeit eine trockene Kältsteppe vorherrschend, würde uns bei hitzebedingter Trockenheit die andere Steppenvariante blühen: eine Wärmesteppe. Sicher ist nur eines: Beide Varianten liegen deutlich außerhalb unseres klimatischen Komfortbereichs. Denn der deckt sich weitgehend mit jenem der uns vertrauten Wälder. ■



Ein Segelfalter

JUFA Familienbrunch

Sonntag, 14. Juni 2026
12:00 - 15:00 Uhr

Exklusives Frühstück & Genuss am Mittag für einen entspannten Start in den Tag mit herzhaften Fleisch-, Fisch und veganen Speisen am Mittag.

Inklusive Kaffee, Tee, regionale Säften, Softgetränken & 1 Glas Sekt zur Begrüßung!

Um Reservierung wird gebeten unter:
+49 2223 909650 oder
r.koenigswinter@jufahotels.com

TIPP: Sie erhalten 10 % Rabatt auf das Brunch indem Sie einfach diese Anzeige vorzeigen!

44,00€
pro Erwachsenen
22,00€
für Kinder (4-15 Jahre)
Kinder bis 4 Jahre sind
kostenfrei willkommen!

:)

Hüpfburg
&
Candybar!!!

Jeden 2. Sonntag
im Monat!
Nächster Brunchtermin:
12. Juli 2026!

JUFA Hotel Königswinter | Bergstraße 115 | 53639 Königswinter

Aus Mangel an Beweisen

Recht haben heißt noch lange nicht Recht bekommen: Manchmal verhindern die Spielregeln des Zivilprozesses einen sicher erscheinenden Erfolg vor Gericht.

Von Christof Ankele

Besonders ärgerlich: Oft sind es nicht beachtete Fristen, die für eine Niederlage vor Gericht sorgen, etwa Verjährungsfristen oder eine verspätete Reaktion auf eine Klage. Darüber hinaus spielt auch die Darlegungs- und Beweislast in vielen Verfahren eine entscheidende Rolle.

Beweise, bitte!

Diese Last trägt grundsätzlich derjenige, der eine für ihn günstige Tatsache beweisen muss. Wenn also der Vermieter eine offene Miete einklagt, muss er zunächst die Existenz eines Mietvertrages beweisen. Auf der Gegenseite ist der Mieter gefordert, die tatsächlich geleistete Zahlung zu belegen. Es muss jedoch nur bewiesen werden, was von der Gegenseite bestritten wird. In der Auswahl der Mittel, mit denen etwas bewiesen werden soll, sind die Parteien allerdings nicht frei: Zulässig sind nur Zeugen, Urkunden, Sachverständige, Augenschein und die Parteivernehmung. So ist das Gericht nicht verpflichtet, eine Beweisaufnahme durchzuführen, wenn die strittige Tatsache bereits erwiesen ist, offenkundig oder das Beweismittel ungeeignet ist.

Gehör finden

Nimmt das Gericht ein Beweisangebot nicht an oder ignoriert es, obwohl es für die Entscheidung relevant ist, kann dies eine Verletzung des grundgesetzlich geschützten Anspruchs auf rechtliches Gehör bedeuten. In diesen Fällen kann man das Urteil anfechten. Doch nach einer Beweisauf-



Abwägen, dann entscheiden: Justitia | Bild: usa-reiseblogger auf Pixabay

nahme ist es Sache des Gerichts, zu entscheiden, ob eine Behauptung wahr oder unwahr ist. Die Gründe für die Überzeugungsbildung müssen die Richter im Urteil angeben. Doch wenn sich trotz Beweisaufnahme die Richter nicht von einer bestimmten Behauptung überzeugen lassen, fehlt der Beweis: Es verliert die Partei, die den Beweis erbringen musste.

Der Anscheinsbeweis

Eine „schwächere“, aber zulässige Methode, die Richtigkeit einer Behauptung zu unterstellen, ist der Anscheinsbeweis. Dabei wird aus allgemeinen Lebenserfahrungen auf einen „normalen“ Geschehensablauf geschlossen, etwa im Straßenverkehr. Dort gilt: Wer einem anderen auffährt, hat schuldhaft gehandelt. Der Prozessgegner hat jedoch die Möglichkeit, diesen Anscheins-

beweis zu erschüttern, indem er selbst Tatsachen und Beweise vorbringt, die gegen die Regelvermutung sprechen – im Beispiel „Das Fahrzeug vor mir ist rückwärts auf mein stehendes Auto gefahren“. In einigen Fällen nehmen Gesetz und Rechtsprechung allerdings eine Umkehr der Beweislast vor, etwa weil sich die beweisbegründenden Tatsachen eher im Einflussbereich der

Gegenseite befinden. Kommt im Rahmen der Produkthaftung ein Verbraucher zu Schaden, muss dieser nur den Fehler des Produktes nachweisen. Der Hersteller dagegen muss beweisen, dass ihm an dem Fehler kein Verschulden trifft.

Alles dokumentiert?

Im Arzthaftungsrecht führt eine fehlende oder unvollständige Aufklärung des Patienten dazu, dass ein Eingriff möglicherweise rechtswidrig erfolgt ist. Dann muss der Arzt die Rechtmäßigkeit seiner Handlung belegen. Im Verbrauchsgüterkauf wird zugunsten des Verbrauchers vermutet, dass ein Mangel schon beim Kauf vorhanden war, wenn dieser nach der Übergabe aufgetreten ist (§477 BGB).

Auch wenn eine Partei ein Beweismittel der anderen Partei vorsätzlich oder fahrlässig, jedenfalls aber schuldhaft, vernichtet oder den Zugang zu dem Beweismittel erschwert, kommt eine Umkehr der Beweislast in Betracht. ■

Rechtsanwalt Christof Ankele,
- auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de



CARA-MED
Ambulante Pflege
Unser Team hilft Ihnen. Immer!

Das zeichnet uns aus

- Zuverlässige ambulante Pflege
- Maßgeschneiderte Pflegelösungen
- Erfahrene und einfühlsame Pflegekräfte
- Klimafreundlich durch
E-Autos mit 100 % Ökostrom
- Ihre Zufriedenheit als oberstes Ziel

Seit über 20 Jahren!

CARA-MED | Kranken- und Altenpflagedienst
Linzer Straße 140 | 53604 Bad Honnef
www.pflagedienst-cara-med.de | Telefon: 02224.960 160
E-Mail: info@pflagedienst-cara-med.de



Link zur Website.



Abenteuer im Wildwasser | Bilder: Harald Mundus

Sternstunden der Kanuten

Der Kanu-Club Unkel feiert sein 75-jähriges Bestehen. Seit der Gründung hat sich der Verein von einer kleinen Gruppe begeisterter Wassersportler zu einer festen Größe im regionalen Sportleben entwickelt.

Von Manuela Wagner

Ob gemütliches Paddeln am Rhein oder abenteuerliches Wildwasser im Gebirge genießen – der Kanu-Club Unkel macht beides möglich. Seine Wurzeln reichen bis in die Nachkriegszeit zurück: Mit einfachen, oft selbstgebauten Kajaks und großer Begeisterung für den Wassersport legten die ersten fleißigen Mitglieder den Grundstock für den Verein und erkundeten neben dem Rhein auch die Gewässer rundherum. Der Rhein spielte von Anfang an eine zentrale

Rolle – als Trainingsort, Treffpunkt und verbindendes Element. Damals diente eine alte Scheune in der Stadtmitte als Bootshaus. Es war recht beschwerlich, von dort aus die Boote an den Rhein zu bringen.

Eigenes Bootshaus

Dann kam die Gelegenheit: Der Traum vom eigenen Bootshaus wurde wahr. Damit hatte niemand gerechnet: Die Eigentümer des damaligen Strandbades Unkel, der Ver-

kehrs- und Verschönerungsverein, musste in den 50er-Jahren bedingt durch die zunehmende Industrialisierung und die Verschmutzung des Rheins im Jahr 1959 sein Strandbad schließen. Das war die Sternstunde der Kanuten: Sie pachteten die Anlage nebst Vereinsheim und verwandelten ihn mit viel Gemeinschaftsarbeit in ihr neues Zuhause. Es dient nicht nur als Lagerort für die Boote, sondern ist bis heute der soziale Mittelpunkt des Vereins. Hier werden Freundschaften geschlossen, Erfah-

rungen ausgetauscht und gemeinsame Pläne geschmiedet. Im vergangenen Jahr konnte ein Umkleide-Unterstand für die Kanuten auf dem Gelände errichtet werden. Diese Umkleiden können heute schnell in einen Unterschlupf bei schlechtem Wetter oder zum Pavillon umfunktioniert werden. Die Vereinsanlage dient auch als Herberge, um die Kanuten anderer Vereine für ein paar Tage unterzubringen. Viele nutzen die Möglichkeit sehr gerne, um am Rhein

**SCHUHREPARATUR
SCHLÜSSELDIENST**

UNKEL · ANTON-LIMBACH-STR. 2
AM VORTEIL-CENTER
TEL./FAX: 0 22 24 / 9 01 48 89

MO. - FR. 9:00 - 19:00 UHR · SA. 8:00 - 16:00 UHR

**AUTOSCHLÜSSEL
NACHMACHEN ODER
REPARIEREN LASSEN**

Hier her!

Wenn Sie Ihr Musikinstrument lieben
oder noch auf der Suche danach sind:

**Musikhaus
Hommerich**

Frankfurter Straße 23
53572 Unkel
Telefon: 02224-5697
info@gitarrenhommerich.de



Schnupperpaddeln am Rhein

ein paar unbeschwerte Stunden oder Tage zu verbringen. In den folgenden Jahrzehnten wuchs der Verein stetig. Immer wieder gab es Personen, die sich mit Herz und Seele einsetzten, um die Gemeinschaft voranzutreiben. Neue Mitglieder brachten frischen Schwung und das sportliche Angebot wurde erweitert. Neben dem klassischen Kanusport entwickelten sich auch gemeinschaftliche Aktivitäten, Vereinsfeste und Ausflüge, die heute zum wichtigen Bestandteil des Vereinslebens und der Gemeinschaft gewachsen sind.

Breites Angebot

Mit der Zeit gewann der sportliche Aspekt zunehmend an Bedeutung. Mitglieder des Kanu-Clubs nahmen an Wettkämpfen teil und erzielten beachtliche Erfolge. Gleichzeitig blieb der Breitensport ein wichtiger Pfeiler: Vom gemütlichen Wasserwandern bis zu anspruchsvollen Wildwasserfahrten bot der Verein für alle Altersgruppen und Leistungsniveaus passende Möglichkeiten. Viele Jahre lang richtete der Club das bekannte Rheinschwimmen aus – zuerst mit einer kleinen Gruppe, zuletzt waren es über 900 Schwimmerinnen und Schwim-

mer. Doch die Ausrichtung wurde immer anspruchsvoller, so dass der Kanu-Club kein eigenes Rheinschwimmen mehr veranstaltet, sondern sich an dem der DLRG Bad Honnef / Unkel beteiligt.

Blick in die Zukunft

Heute steht der Kanu-Club Unkel für eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne. Die Jugendarbeit spielt eine zentrale Rolle, um den Nachwuchs für den Wassersport zu begeistern. Das jährliche Schnupperpaddeln für Anfänger bietet damit immer wieder Gelegenheit, den beliebten Wasser-Sport und den Verein kennenzulernen. Gleichzeitig bleibt der Verein ein Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft, Naturerlebnis und sportliche Aktivität im Vordergrund stehen.

Auch nach 75 Jahren erfolgreicher Vereinsgeschichte blickt der Kanu-Club Unkel optimistisch nach vorn. Herausforderungen wie Umwelt- und Naturschutz, Nachwuchsförderung und die Weiterentwicklung des Lebens gehen die Mitglieder aktiv an – mit dem Ziel, die Begeisterung für den Kanusport auch an kommende Generationen weiterzugeben. ■



Jetzt keine Ausgabe mehr verpassen!

10 Ausgaben frei Haus für 45 Euro. Eine tolle Geschenkidee!

rheinkiesel

Magazin für Rhein und Siebengebirge

rheinkiesel media Bidder & Bidder GbR | Im Sand 81 | 53619 Rheinbreitbach
Tel. 0177- 7647329 | info@rheinkiesel.de

GUIDO MARIA KRETSCHMER



SchmuckZeit

Inh. Stephanie Koenen <> Proffenweg 3 <> 53639 Königswinter-Niederdollendorf
Tel 02223 909141 <> Mobil 0177 6470958 <> e-mail: stephanie.koenen@gmx.de



Jubiläumsfest

Am Samstag, 20. Juni, feiert der Kanu-Club Unkel sein 75-jähriges Bestehen ab 14 Uhr am und im Bootshaus, Auf dem Rheinbüchel 32a in Unkel. Weitere Details, wichtige Hinweise zu Terminen oder Trainingszeiten finden sich online unter www.kc-unkel.de

19. - 27.6.
10%
Rabatt auf alle Brillen in Sehstärke* von **ANDY WOLF**

Freitag · 19. Juni · 16-20 Uhr

Lassen Sie sich bei einem Glas Wein persönlich von einem Andy Wolf Markenvertreter beraten.

OPTIK ART
VERWEYEN
Bad Honnef | Hauptstraße 54 | optik-verweyen.de

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen.